

## **Steiermark in Gefahr: Droht ein Kurswechsel Richtung Rechts?**

Die FPÖ und ÖVP planen eine Koalition in der Steiermark, was Bedenken wegen Sozialkürzungen aufwirft. Grüne warnen vor einem Dammbruch.

**Steiermark, Österreich** - Nach den jüngsten Wahlen in der Steiermark haben die FPÖ und die ÖVP angekündigt, eine Koalition bilden zu wollen. Herbert Kickl, der Vorsitzende der FPÖ, betont, dass die Umsetzung des Wählerwillens „das höchste Gebot in einer Demokratie“ sei. Die Steirerinnen und Steirer hätten klar signalisiert, dass sie unter der Führung von Mario Kunasek eine freiheitliche Landesregierung wünschen. Kickl kritisiert die nationale politische Lage, wo anders entschieden werde und bekräftigt die Bedeutung der Stimmen für die FPÖ bei der Landtagswahl.

Die Grünen äußern jedoch ihre Bedenken über die mögliche Koalition und sprechen von „wenig Raum für Optimismus“. Laut Sandra Krautwaschl, der Landessprecherin der Grünen, seien die Signale aus anderen Bundesländern, in denen Blau-Schwarz regiere, besorgniserregend, da diese Regierungen oft für Kürzungen im Sozialbereich und Angriffe auf kulturelle Initiativen bekannt seien. Sie warnt, dass diese Entwicklungen auch in der Steiermark drohen könnten, wenn FPÖ und ÖVP an die Macht kommen. Statt mutiger Lösungen für die Herausforderungen der Zukunft drohe vielmehr eine Blockade wichtiger Projekte. Dies verdeutlicht, wie gefährlich eine solche Koalition für den sozialen und kulturellen Zusammenhalt sein kann.

## Kritik aus verschiedenen Ecken

Die Kritiker, darunter auch die Initiative „SOS Mitmensch“, sehen in der FPÖ eine potenzielle Gefahr für den gesellschaftlichen Zusammenhalt. Alexander Pollak von „SOS Mitmensch“ warnt vor der Nähe der FPÖ zu rechtsextremen Bewegungen und bezeichnet einen Landeshauptmann mit solchen Verbindungen als „politischen Dammbbruch.“ Die Befürchtungen werden lauter, dass der rechtsextremen Ideologie eine stärkere Plattform geboten wird, sollte die Koalition zustande kommen. Es wird gefordert, alternative Regierungsmehrheiten ohne rechtsextreme Beteiligung zu prüfen, um die demokratischen Werte zu wahren.

Die inhaltlichen Details zur Koalitionsverhandlung wollen FPÖ und ÖVP in den kommenden Tagen bekanntgeben. Es bleibt abzuwarten, ob bis zur konstituierenden Sitzung des neuen Landtags am 18. Dezember eine Regierung steht und welche Auswirkungen dies auf die politische Landschaft in der Steiermark haben wird, wie auch bei **[kurier.at](#)** berichtet wird.

| Details        |                                                                                                                                          |
|----------------|------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| <b>Vorfall</b> | Sonstiges                                                                                                                                |
| <b>Ort</b>     | Steiermark, Österreich                                                                                                                   |
| <b>Quellen</b> | <ul style="list-style-type: none"><li>• <b><a href="#">www.kleinezeitung.at</a></b></li><li>• <b><a href="#">kurier.at</a></b></li></ul> |

**Besuchen Sie uns auf: [die-nachrichten.at](#)**